

Landeswettbewerb „Wir machen Mobilitätswende“ - Das Projekt LandMobil braucht Ihre Stimme unter www.kea-bw.de/wmm-abstimmung



Die Projektbeteiligten freuen sich über die Nominierung des "LandMobil"-Projektes; v.l.n.r.: Nicole Reichardt, Karin Blum (beide LRA Reutlingen), Bürgermeister Mario Storz (Gemeinde Engstingen), Julia Laux (LRA Reutlingen), Rebecca Hummel (Stadt Münsingen) und Jessica Baisch-Nipatsiripol (LRA Reutlingen)

Der Landkreis Reutlingen ist mit dem Projekt „LandMobil“ zur Verbesserung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum für den Landeswettbewerb „Wir machen Mobilitätswende“ nominiert. Bis zum 13. November 2022 kann online abgestimmt werden.

Der Landeswettbewerb „Wir machen Mobilitätswende“ wird 2022 zum zweiten Mal vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg ausgelobt. Gesucht werden wegweisende Vorreiter und Mitgestaltender der Mobilitätswende. Bewerben können sich innovative Projekte aus ganz Baden-Württemberg. Der Landkreis Reutlingen hat sich mit dem Projekt „LandMobil“ für diese Auszeichnung beworben und hat als eines von 18 nominierten Projekten die Chance auf einen Preis.

Für LandMobil beim Publikumsvoting abstimmen

Die Projekte sind in fünf Kategorien eingeteilt, für die jeweils ein Preis verliehen wird. Hinzu kommt ein Publikumspreis, der auf Basis der im online-Voting abgegebenen Stimmen errechnet wird. Deshalb bittet das Landratsamt um Unterstützung für das Projekt LandMobil. Abgestimmt werden kann vom 19. Oktober bis zum 13. November 2022. Das online-Voting mit einem Video zum Projekt ist erreichbar unter: www.kea-bw.de/wmm-abstimmung

„Damit unsere neuen und innovativen Ansätze noch bekannter werden, freuen wir uns sehr, wenn möglichst viele Menschen für unser LandMobil-Projekt abstimmen“, so Landrat Dr. Ulrich Fiedler. „Mit jeder Stimme unterstützen die Bürgerinnen und Bürger nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität im ländlichen Raum.“

Neue Mobilitätsangebote durch LandMobil

In Münsingen und Engstingen, den beiden Pilotgemeinden des LandMobil-Projektes, hat sich seit dem Projektstart im Juli 2020 einiges getan: Über 100 E-Bikes und E-Scooter stehen jederzeit und überall verfügbar zur flexiblen Ausleihe bereit. Als weiterer Baustein des Projekts wurde in Münsingen die erste E-Carsharing-Station eingerichtet, eine weitere in Engstingen folgt noch in diesem Jahr. Zudem wurde in Engstingen der Mobilitätsknotenpunkt „Großengstingen Marktplatz“ mit einer überdachten Fahrradabstellanlage ausgestattet, die nun einen einfachen Umstieg vom Fahrrad auf den Bus ermöglicht. Außerdem wurden bereits Vorbereitungen getroffen, um den Engstinger Festplatz zu einem attraktiven Treffpunkt für Fahrgemeinschaften zu machen: Fünf abschließbare Fahrradboxen wurden aufgestellt, damit der Weg bis zur Fahrgemeinschaft mit dem eigenen E-Bike oder Fahrrad zurückgelegt werden kann und dann ein sicheres Abstellen möglich ist.

Die vielfältigen Mobilitätsangebote werden auf der intermodalen Routingplattform www.landstadtmobil.de zusammengeführt. Dort sind alle ÖPNV-Angebote, die Sharing-Angebote von TIER, Carsharing-Stationen, Fahrgemeinschaften und viele weitere Mobilitätsinformationen einsehbar. Eine intermodale Route, welche die gewünschten Mobilitätsformen sinnvoll miteinander kombiniert, kann mithilfe der Plattform berechnet werden.

Weitere Informationen zum Projekt

Alle Informationen zum Projekt finden Sie auf der Homepage des Landkreises Reutlingen im Themenbereich „Nahverkehr und Mobilität“ oder direkt unter www.kreis-reutlingen.de/landmobil. Auch auf den Internetauftritten der Gemeinden Münsingen www.muensingen.de und Engstingen www.engstingen.de finden Sie aktuelle Informationen zu LandMobil. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.